

Biomax News • Biomax News • Biomax News • Biomax News

ZUR UNMITTELBAREN VERÖFFENTLICHUNG

Kontakt:

Shannon Frances
Biomax Informatics AG
Lochhamer Str. 11
D-82152 Martinsried
Deutschland
Tel: +49 89 895574-0
Fax: +49 89 895574-825
Website: www.biomax.com

**BIOMAX INFORMATICS AG
bringt die Biomax™ Human Genome Database auf den Markt**

MARTINSRIED, Deutschland – 1. August 2002 – Biomax Informatics AG, ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet maßgeschneiderter Bioinformatiklösungen, gab heute die Markteinführung der Biomax™ Human Genome Database bekannt. Für diese manuell annotierte Datenbank des menschlichen Genoms können Wissenschaftler aus dem Bereich der Lebenswissenschaften ab heute Lizenzen erwerben. Die Datenbank enthält zusätzlich zu automatischen Vorhersagen auch die Ergebnisse aus umfangreicher, vom Biomax Biologenteam manuell erstellter und überprüfter Annotation. Sowohl für sich allein gesehen als auch als Informationsquelle für andere Anwendungen wird diese Datenbank eine erhebliche Effizienzsteigerung bei der Suche und Auswertung von Daten ermöglichen.

Die Biomax Human Genome Database basiert auf öffentlich verfügbaren Sequenzdaten. Die Identifizierung der menschlichen Gene erfolgt mit Hilfe der Biomax für diesen Zweck exklusiv zugänglichen Genmodellierungssoftware FGENESH++ der Firma Softberry, Inc. Für die anschließende automatische Annotation, also die Zuordnung möglicher Proteinstrukturen und -funktionen sowie zusätzlicher Schlüsselinformationen, wird die „Pedant-Pro Sequence Analysis Suite“ von Biomax genutzt. Schließlich werden in einem manuellen Annotationsprozess alle vorhergesagten Gene vom Biologenteam bei Biomax systematisch überprüft, wobei zusätzliche funktionelle Informationen, Literaturreferenzen und andere Details hinzugefügt werden.

Dr. Marius Sudol von der Mount Sinai School of Medicine kommentierte die Datenbank: „Zweifellos wird die Biomax Human Genome Database zu mehr Effizienz in unserer Forschung beitragen. Die Zusammenstellungen von Proteindomänen oder auch SH3- und WW-Modulen sind hervorragend und liefern neue Information.“ Dr. Norbert Klugbauer vom Institut für Pharmakologie und Toxikologie der TU München fügte hinzu: „Ich brauche jetzt nicht mehr Dutzende von Quellen zu durchsuchen, da die Biomax Datenbank Verknüpfungen zu allen anderen relevanten Datenbanken

sowie zu Literaturzitataten liefert. Die Datenbank bietet Informationen über menschliche Sequenzen und Proteine – alles in einem.“

„Wir freuen uns, mit der Markteinführung dieser Datenbank Forschungsprojekten weltweit eine sehr verlässliche, konsequent durchstrukturierte Datenbank mit qualitativ hochwertiger Annotation zur Verfügung stellen zu können,“ sagte Dr. Christine Schüller, Leiterin des Humangenomprojekts bei Biomax. „Wir haben dabei auf die große bioinformatische und wissenschaftliche Expertise innerhalb unserer Firma zurückgegriffen und somit erfolgreich eine sehr nützliche Datenbank aufgebaut, die für viele Forschungsprojekte eine messbare Effizienzsteigerung bringen wird.“

Die Biomax Human Genome Database ist ab sofort zu einem speziellen Einführungspreis erhältlich. Forscher aus dem Bereich der Lebenswissenschaften, die einen Eindruck von der Datenbank gewinnen möchten, können sich unter www.biomax.com registrieren und erhalten damit Zugang zu einer mehrere Chromosomen umfassenden Demonstrationsdatenbank. Abonnenten erhalten eine personengebundene Lizenz für einen Zugriff via Internet für ein Jahr. Das Einführungsangebot gilt für die ersten 500 erteilten Lizenzen bzw. bis zum 30. Oktober 2002.

Die Biomax Human Genome Database basiert auf einem Client-Server-System, das Benutzern einen einfachen und sicheren Internetzugriff auf Biomax-Server ermöglicht. Alternativ können Firmen die Datenbank auch lokal im Unternehmensnetzwerk installieren. Eine leicht bedienbare grafische Benutzeroberfläche und kraftvolle Suchwerkzeuge sind speziell für die Arbeit mit dem Humangenom entwickelt worden, so dass Wissenschaftler relevante Daten schnell finden und analysieren können.

Über Biomax

Biomax Informatics AG (Martinsried, Deutschland) ist ein führendes Unternehmen in der Entwicklung kundenspezifischer Bioinformatiksoftware. Es wurde 1997 durch eine Ausgliederung aus der GSF-MIPS-Forscherguppe, dem heutigen Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit – Institut für Bioinformatik (GSF-IBI), von Dr. D. Frishman, Dr. K. Heumann und Prof. Dr. H.-W. Mewes gegründet. Biomax entwickelte die bekannte Pedant-Pro™ Sequence Analysis Suite, das BioRS™ Integration and Retrieval System sowie andere Bioinformatiksoftware, die in der Analyse von Stoffwechselwegen, im Bereich der Proteomik und in der Genexpressionsanalyse eingesetzt werden. Zusätzliche Informationen über Biomax und die Biomax Human Genome Database erhalten Sie auf der Webseite des Unternehmens unter www.biomax.com.

Biomax und BioRS sind eingetragene Warenzeichen der Biomax Informatics AG in Deutschland und anderen Ländern. FGENESH ist ein Warenzeichen der Softberry, Inc. In diesem Dokument benutzte eingetragene Namen, Warenzeichen etc., auch wenn nicht als solche markiert, sind nicht als rechtlich ungeschützt zu betrachten. Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

###

